



## Niederschrift Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 17.01.2008
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Hegelallee , Haus 9, Raum 107

---

### Anwesend sind:

Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	Sitzungsleitung
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Brödno, Sven	Die Andere	
Herr Dr. Arlt, Klaus	SPD	
Frau Grimm, Ute	Die Andere	
Herr Matura, Ralf	CDU	
Frau Schöneich, Elisabeth	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Schultheiß, Peter	CDU	
Frau Villwock, Carla	DIE LINKE	
Frau Fischer, Gabriele	Beigeordnete Bildung, Kultur, Sport	

### Nicht anwesend sind:

Herr Franke, Jens	DIE LINKE	nicht anwesend
Frau Rohmann, Heike		entschuldigt
Herr Prof. Dr. Rüdiger, Günther	SPD	nicht anwesend

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung des Protokolls vom 13.12.2007
- 1.2 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Finanzierung Lindenstraße 54  
Vorlage: 07/SVV/1067
- 3 Bericht aus der AG "Kulturpolitische Konzepte" vom 17.12.2007

- 4 Sachstand Fries aus Kronprinzenpalais  
04/SVV/0315
- 5 Sonstiges
- 6 Sanierung Altes Rathaus  
07/SVV/0999
- 7 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK): Prioritäre Projekte  
Vorlage: 07/SVV/1074

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Kapuste stellt die Anwesenheit von acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und damit die Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu 1.1 Bestätigung des Protokolls vom 13.12.2007**

Dem Protokoll wird mit 1 Stimmenthaltung zugestimmt.

Hinweis zu 4.2., Sanierung Altes Rathaus: Die im Protokoll erwähnte Stellungnahme des KIS wurde dem Protokoll nicht beigefügt.  
Anstelle dessen erfolgt die Information durch den KIS in der heutigen Sitzung.

#### **zu 1.2 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird durch einen nichtöffentlichen Teil ergänzt:

- Information der Verwaltung zu den Vertragsverhandlungen Brockesches Haus
- Sonstiges

Die Ausschussmitglieder stimmen der Änderung der Tagesordnung zu.

#### **zu 2 Finanzierung Lindenstraße 54 Vorlage: 07/SVV/1067**

Frau Geywitz erläutert den Antrag. Sie weist auf das Interesse des Landes an der Gedenkstätte hin. Die bereits vorhandenen Vorstellungen zur Konzeption für die Lindenstraße 54/55 sollten weiter präzisiert werden, insbesondere in welchen Jahresscheiben die Umsetzung geplant ist.

Frau Dr. Schröter macht darauf aufmerksam, dass die Gedenkstätte Lindenstraße ein Teil des Potsdam-Museums ist. Für das Museum steht ebenfalls die Erarbeitung einer neuen Konzeption an. Die Lindenstraße muss sich darin einfügen.

Frau Schöneich spricht sich dafür aus, erste Maßnahmen bereits im Haushalt 2008 vorzusehen.

Frau Fischer schlägt vor, das Gesamtfinanzierungskonzept für die Gedenkstätte Lindenstraße 54/55 zeitgleich mit dem Beschluss zur Haushaltssatzung 2008 in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Stadtverordnetenversammlung **mit dem Beschluss zur Haushaltssatzung 2008** ein Finanzierungskonzept für die Verstetigung der Arbeit der Gedenkstätte Lindenstraße 54 vorzulegen. Dabei ist auch vor dem Hintergrund des Umzugs des Potsdam-Museums und der damit verbundenen Bindung des Personals am neuen Standort auch eine personelle Lösung speziell für die Gedenkstätte zu schaffen.

**Erste** notwendigen finanziellen Voraussetzungen sind im Haushaltsentwurf 2008 zu berücksichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

#### **zu 3 Bericht aus der AG "Kulturpolitische Konzepte" vom 17.12.2007**

Frau Dr. Seemann berichtet, dass am 29.02.2008 ein Symposium zur Konzeption für das Potsdam Museum stattfinden wird. Die Veranstaltung ist nicht öffentlich. Der teilnehmende Personenkreis wird sich aus externen und internen Experten zusammensetzen. Am Vormittag des Tages wird eine Depotbesichtigung ermöglicht, für die zusätzlich zwei Ausweichtermine angeboten werden. Ab Mittag wird es Referate geben zur Gestaltung des Museums mit anschließender Diskussion über inhaltliche Konzepte. Die Mitglieder des Kulturausschusses als auch alle anderen interessierten Stadtverordneten haben die Möglichkeit zur Teilnahme an dem Symposium. Die Fraktionen werden noch entsprechend informiert.

Herr Kapuste fragt die Ausschussmitglieder, ob er sich um einen Termin beim OBM unmittelbar vor dem Symposium bemühen soll. Dies hat sich bereits im Zuge der Diskussion um die kulturpolitischen Konzepte positiv ausgewirkt. Dem stimmen die Ausschussmitglieder zu.

**zu 4 Sachstand Fries aus Kronprinzenpalais  
04/SVV/0315**

Herr Kapuste erinnert an den CDU-Antrag aus dem Jahr 2004, in dem der OBM beauftragt wurde, sich dafür einzusetzen, das im Kronprinzenpalais befindliche Fries zurück nach Potsdam zu holen.

Frau Fischer ergänzt, dass gemäß diesem Antrag das Fries für den Theaterneubau gedacht war, nach Prüfung durch die Denkmalpflege und Rücksprache mit dem Architekten des Theaters sich diese Idee jedoch als nicht umsetzbar gezeigt hat und damit der Prüfauftrag abgeschlossen wurde. Es bedarf damit einer neuen Idee für einen Platz in Potsdam, wenn das Thema jetzt neu aufgeworfen wird.

Herr Dr. Arlt fügt dem einige Ausführungen zur Geschichte des Frieses und zu den bereits unternommenen Bemühungen zur Rückführung des Frieses hinzu. Der Vorgang könne demnach juristisch nicht unproblematisch werden. Eine Begründung, wofür Potsdam das Relief haben möchte, kann die Stadt derzeit nicht geben. Es könne aber im Zusammenhang mit den Bemühungen um die Rückführung von Teilen des Stadtschlusses gesehen werden.

Herr Kapuste regt an, das Thema weiter in den Fraktionen zu besprechen, auch hinsichtlich möglicher Standortvorschläge.

Auch Frau Hüneke sieht eine Überführung für sehr schwierig an, nämlich aus konservatorischen Gründen.

Herr Schultheiß schlägt vor, die rechtliche Situation noch einmal durch die Verwaltung zu recherchieren, aufbauend auf die bereits vorliegenden Erkenntnisse.

**Der Ausschuss bittet um einen Bericht über das Ergebnis der Prüfung in der März-Sitzung des Kulturausschusses.**

**zu 5 Sonstiges**

Bauprogramm der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

Frau Geywitz schlägt vor, in eine der nächsten Sitzungen Herrn Prof. Dorgerloh einzuladen und ihn zu bitten, über das Bauprogramm der Stiftung zu informieren. Die Verwaltung wird gebeten, eine entsprechende Anfrage an Herrn Prof. Dorgerloh zu stellen.

Schlussbericht der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“

Frau Dr. Seemann informiert, dass der Schlussbericht der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Kultur in Deutschland“ vorliegt. Der Bericht kann auch als pdf-Datei an die Fraktionen weitergeleitet werden.

**zu 6 Sanierung Altes Rathaus  
07/SVV/0999**

Herr Richter berichtet zum Tagesordnungspunkt. Die abschließende Entscheidung zum Museumsstandort wird sich auch auf die Sanierung des Alten Rathauses auswirken. Dennoch laufen die Vorbereitungsarbeiten, indem die Genehmigungsplanung noch einmal aufgearbeitet wird. In 2008 werden außerdem die Ausführungsplanung erarbeitet und Ausschreibungen vorbereitet. 2009 sollen dann wesentliche Baumaßnahmen laufen, die nicht nutzungsabhängig sind, z.B. die Sanierung der Atlasfigur oder von Figureschmuck. Dem folgen werden in den nächsten Jahren die Fassadensanierung sowie in Abschnitten die Innensanierung des Hauses. Die Planung sieht vor, in den Jahren 2010 / 2011 die baulichen Maßnahmen abzuschließen.

Herr Scharfenberg lobt, dass der KIS die Zeit für vorbereitende Tätigkeiten nutzt. Er sieht darin keine Abhängigkeit von Entscheidungen zum Museum.

Herr Schultheiß spricht sich dafür aus, bei den Ausschreibungen möglichst regionale Firmen zu beachten.

Herr Richter stellt klar, dass das Vergaberecht dies nicht grundsätzlich vorsieht, die Erfahrungen aber zeigen, dass sich vor allem regionale Firmen für Spezialarbeiten bewerben.

Frau Hüneke bittet darum, die vorhandenen Pläne für den Umbau des Alten Rathauses im Ausschuss vorzustellen.

Herr Richter wird sich mit dem Architekten in Verbindung setzen und ihn bitten, eine Präsentation für den Kulturausschuss vorzubereiten.

Frau Nitsche merkt an, dass die Sanierung des Alten Rathauses im Zusammenhang mit der Konzeption für die Einrichtung zu betrachten ist.

## **zu 7 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK): Prioritäre Projekte**

### **Vorlage: 07/SVV/1074**

Frau Fischer geht auf die Irritation ein, die sich daraus ergeben hat, dass im INSEK-Konzept das „Alte Rathaus (inklusive Museum)“ als Maßnahme benannt wurde. Das Projekt wurde deshalb als Maßnahme im INSEK so aufgenommen, da es für ein Potsdam Museum im Brockeschen Haus keine Fördermittel des Landes gibt.

Frau Dr. Seemann ergänzt, dass die Richtlinie des Landes noch nicht vorliegt und deshalb noch keine konkreten Aussagen zu Fördermitteln getroffen werden können.

Frau Hüneke fragt nach, ob das Potsdam Museum als Einrichtung benannt werden kann und damit eventuell auch Fördermittel für die Lindenstraße 54/55 möglich wären. Aus ihrer Sicht müsse es auch möglich sein, das Alte Rathaus als einzelne Maßnahme vorzuschlagen, denn auch bei diesem Haus liegt das Landesinteresse vor.

Frau Dr. Schröter spricht sich ebenfalls dafür aus, das Potsdam Museum unabhängig vom Standort in das INSEK-Konzept aufzunehmen.

Frau Fischer schlägt vor, in diesem Sinne eine Formulierung im INSEK-Konzept einzubauen. Sie weist darauf hin, dass das Alte Rathaus als Einrichtung allein jedoch innerhalb des Konzeptes keine Priorität hat, da die Sanierung des Gebäudes bereits ausfinanziert ist.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Als Konkretisierung der Schlüsselmaßnahmen aus dem INSEK werden gemäß Anlage folgende Projektprioritäten für die EFRE-Förderung des Landes Brandenburg mit dem Schwerpunkt Nachhaltige Stadtentwicklung des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung für 2007 bis 2013 gesetzt.

**Der Kulturausschuss spricht sich dafür aus, die Maßnahme „Altes Rathaus (inkl. Museum)“ in der Weise zu entflechten, dass das Alte Rathaus als auch das Potsdam Museum - unabhängig von den noch ausstehenden Standortentscheidungen - als Maßnahmen des INSEK-Konzeptes dargestellt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	4
Ablehnung:	1
Stimmenthaltung:	1